



GEMEINDE SULZ

V O R A R L B E R G

VERORDNUNG

In Anwendung der Bestimmungen der § 94d Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960, BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F.), wird im Interesse der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs gemäß § 43 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960, 1960), BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F. verordnet:

1. Abschnitt Gemeindestraßen

§ 1

Austraße

Das Halten und Parken ist auf dem Zugang von der Gemeindestraße „Austraße“ zum „Frödischdammweg“, Gst-Nr. 162/16 (KG 92123 Sulz), verboten (§ 24 StVO 1960, Verkehrszeichen § 52 lit. a Z. 13b StVO 1960 „Halten und Parken verboten“).

§ 2

Wiesenrain

Der Teilbereich der Gemeindestraße „Wiesenrain“ ab der Gst-Nr. 385/1 (KG 92123 Sulz) bis zur Gst-Nr. 349/3 (KG 92123 Sulz) wird zu einem für Fußgänger zu benützenden Gehweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11 STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17 und § 52 lit b Z. 22a).

§ 3

Wolfsgarten

Das Teilstück der Gemeindestraße „Wolfsgarten“ im Bereich ab Gst-Nr. 2151 (KG 92123 Sulz) bis zur Gemeindestraße „Alemannenstraße“ wird zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- u. Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

2. Abschnitt

Geh- und Radwege

§ 4

Oberer Bahnweg

Die Gemeindestraße „Oberer Bahnweg“ wird ab der Bahnunterführung bei Gst-Nr. 2015 (KG 92123 Sulz) bis zum „Frutzdamm“ zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

§ 5

Gst-Nrn. 158, 159/2 (KG 92123 Sulz)

Der auf den Gst-Nrn. 158 und 159/2 verlaufende Weg (Verbindung „Austraße“ zu „Matthäus-Frick-Straße“) wird zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

§ 6

Gst-Nrn. 162/16, 162/1 (KG 92123 Sulz)

Der auf den Gst-Nrn. 162/16 und 164/1 verlaufende Weg (oberer Frödischdammweg) wird zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- u. Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

§ 7

Gst-Nr. 253/11 (KG 92123 Sulz)

Der auf der Gst-Nr. 253/11 verlaufende Weg (unterer Frödischdammweg) wird zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

§ 8

Gst-Nr. 283/10 (KG 92123 Sulz)

Der auf den Gst-Nr. 283/10 verlaufende Weg (Verbindung „Kreuzgasse“ zu „Im Gut“) wird zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

§ 9

Gst-Nr. 1601/36 (KG 92123 Sulz)

Der auf der Gst-Nr. 1601/36 verlaufende Weg (Verbindung „Gartenstraße“ zu „Frutzstraße“) wird zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

§ 10

Gst-Nr. 1815/2 (KG 92123 Sulz)

Der auf der Gst-Nr. 1815/2 verlaufende Weg (Unterer Frutzdammweg) wird zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

§ 11

Gst-Nr. 1815/3 (KG 92123 Sulz)

Der auf der Gst-Nr. 1815/3 verlaufende Wege (Oberer Frutzdammweg) wird zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

§ 12

Gst-Nr. 2166 (KG 92123 Sulz)

Der auf dem Teilbereich der Gst-Nr. 2166 verlaufende Weg (Verbindung „Alemannenstraße“ zu „Wolfsgarten“) wird zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

§ 13

Gst-Nr. 2229 (KG 92123 Sulz)

Der auf der Gst-Nr. 2229 verlaufende asphaltierte Weg (Verbindung „Im Studacker“ zu „Im Lonser“) wird zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

§ 14

Gst-Nr. 2230 (KG 92123 Sulz)

Der auf der Gst-Nr. 2230 verlaufende asphaltierte Weg (Verbindung „Im Studacker“ zu „Im Lonser“) wird zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

§ 15

Gst-Nr. 2231 (KG 92123 Sulz)

Der auf der Gst-Nr. 2231 verlaufende asphaltierte Weg (Verbindung „Im Studacker“ zu „Schöffengeweg“) wird zu einem für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17a und § 52 lit b Z. 22a).

3. Abschnitt

Gehwege

§ 16

Gst-Nrn. 57/2, 65 (KG 92123 Sulz)

Der auf den Gst-Nrn. 57/2 und 65 verlaufende Weg (Verbindung „Hasenweid“ zu „Schlößlestraße“) wird zu einem für Fußgänger zu benützenden Gehweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11 STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17 und § 52 lit b Z. 22a).

§ 17

Gst-Nrn. 119, 120/1, 108/4, 108/5, 1838 (KG 92123 Sulz)

Der auf den Gst-Nrn. 119, 120/1, 108/4, 108/5 und 1838 verlaufende Weg (Verbindung „Montfortstraße“ zu „Felixa Bongert“ und „Flurgasse“) wird zu einem für Fußgänger zu benützenden Gehweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11 STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17 und § 52 lit b Z. 22a).

§ 18

Gst-Nr. 342, 518/1, 518/2 (KG 92123 Sulz)

Der auf den Gst-Nrn. 342, 518/1 und 518/2 verlaufende Weg (Verbindung „Alemannenstraße“ zu „Sulnerberg“) wird zu einem für Fußgänger zu benützenden Gehweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11 STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17 und § 52 lit b Z. 22a).

§ 19

Gst-Nrn. 1756, 1787/1 (KG 92123 Sulz)

Der auf den Gst-Nrn. 1756 und 1787/1 verlaufende Weg (Frutzdammweg ab Gst-Nr 1815/3 (KG 92123 Sulz) bis „Müsinenstraße“) wird zu einem für Fußgänger zu benützenden Gehweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11 STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17 und § 52 lit b Z. 22a).

§ 20

Gst-Nr. 1926 (KG 92123 Sulz)

Der auf dem Gst-Nr. 1926 verlaufende Weg (Verbindung „Industriestraße“ zu „Frutzdamm“) wird zu einem für Fußgänger zu benützenden Gehweg gemäß § 2 Abs. 1 Z. 11 StVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z. 17 und § 52 lit b Z. 22a).

4. Abschnitt

Begegnungszonen

§ 21

Kindercampus

(1) Der im beiliegenden, einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlage 1, als „Begegnungszone Kindercampus“ farblich ausgewiesene Bereich der Gemeindestraße „Sigmund-Nachbaur-Straße“ und der „Kreuzgasse“ wird im Interesse der Sicherheit, Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs, insbesondere des Fußgängerverkehrs, gemäß § 76c Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960, BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F.) zur Begegnungszone erklärt und ein generelles Parkverbot für die Zeit zwischen 0:00 und 6:00 Uhr verordnet.

(2) Diese Verordnung ist am Beginn der Begegnungszone durch Straßenverkehrszeichen gemäß § 53 Z. 9e StVO 1960, i.d.g.F. „BEGEGNUNGSZONE“ und am Ende der Begegnungszone durch Straßenverkehrszeichen gemäß § 53 Z. 9f StVO 1960, i.d.g.F. „ENDE EINER BEGEGNUNGSZONE“ sowie im Bereich der Parkflächen durch Straßenverkehrszeichen gemäß § 52 a) Z. 13a „PARKEN VERBOTEN“ mit der Zusatztafel gemäß § 54 StVO 1960 „0:00 – 6:00“ kundzumachen.

§ 22

Schwimmbad

(1) Der im beiliegenden, einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlage 2 als „Begegnungszone Schwimmbad“ farblich ausgewiesene Bereich der Gemeindestraße „Frutzstraße“ und „Lonserstraße“ wird im Interesse der Sicherheit, Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs, insbesondere des Fußgängerverkehrs, gemäß § 76c Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960, BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F.) zur Begegnungszone erklärt.

(2) Diese Verordnung ist am Beginn der Begegnungszone durch Straßenverkehrszeichen gemäß § 53 Z. 9e StVO 1960, i.d.g.F. „BEGEGNUNGSZONE“ und am Ende der Begegnungszone durch Straßenverkehrszeichen gemäß § 53 Z. 9f StVO 1960, i.d.g.F. „ENDE EINER BEGEGNUNGSZONE“ kundzumachen.

5. Abschnitt

Fahrgeschwindigkeiten

§ 23

(1) Aufgrund der §§ 20 Abs. 2a und 94d Z. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960. 1960), BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F. wird folgende Verkehrsregelung verfügt:

Auf allen Gemeindestraßen mit öffentlichem Verkehr innerhalb des Ortsgebietes von Sulz, ausgenommen in den Bereichen

Begegnungszone „Kindercampus“ (§ 21)

Begegnungszone „Schwimmbad“ (§ 22)

dürfen Lenker von Fahrzeugen eine Geschwindigkeit von 40 km/h nicht überschreiten.

(2) Diese Verordnung ist gem. § 44 Abs. 4 StVO 1960 jeweils am Beginn des Ortsgebietes in Verbindung mit dem Hinweiszeichen „Ortstafel“ (§ 53 Z. 17a StVO 1960) durch Vorschriftszeichen „40 km/h“ (§ 52 Z. 10a StVO 1960) und einer darunter angebrachten Zusatztafel (§ 54 StVO 1960) mit der Aufschrift „Ausgenommen Vorrangstraßen“ kundzumachen.

6. Abschnitt

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

§ 24

(1) Die Kundmachung der Verordnung hat durch Anbringen der Bodenmarkierungen bzw. Aufstellen der Verkehrszeichen zu erfolgen. Diese Verordnung wird gemäß § 44 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960, BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F.) durch Aufstellen der Straßenverkehrszeichen kundgemacht.

(2) Mit Kundmachung dieser Verordnung treten alle bisherigen straßenpolizeilichen Verordnungen im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde außer Kraft.

Der Bürgermeister:

M a g . (F H) M i c h a e l S c h n e t z e r

